



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Juristenfakultät

Prof. Dr. Schiedermaier
Prof. Dr. Eichenhofer

<https://www.spiegel.de/kultur/kino/shirley-der-maler-edward-hopper-in-13-bildern-von-gustav-deutsch-a-987514.html>



Seminarankündigung

(Wintersemester 2023/2024):

Privacy and the Law (in English)

Vorbesprechung und
Themenvergabe: 05.07.2023
19:00 Uhr (s.t.), via Zoom





Seminar: „Privacy and the Law“

Wintersemester 2023/24

Die Unterscheidung zwischen „privat“ und „öffentlich“ ist nicht nur für das gesellschaftliche Zusammenleben insgesamt, sondern auch für das Recht von fundamentaler Bedeutung. Ohne eine funktionierende Öffentlichkeit kann kein staatliches Gemeinwesen existieren. Zugleich steht das Privatleben der Einzelnen in zahlreichen Rechtsordnungen unter besonderem Schutz (vgl. nur Art. 8 EMRK, Art. 7 GRCh). Was aber heißt eigentlich „privat“ und was bedeutet dementsprechend „Privatheit“? Warum erscheint sie als schützenswert und wie kann das Recht dazu beitragen? Und nicht zuletzt: Wie hat sich die Aufgabe des Privatheitsschutzes und möglicherweise auch das Privatheitsverständnis im Laufe der Zeit – v.a. unter dem Einfluss der Digitalisierung – verändert?

Zur Klärung dieser Fragen hat die Rechtswissenschaft, vornehmlich im angloamerikanischen Rechtsraum, überaus wichtige Beiträge geleistet. In unserem Seminar wollen wir uns einige „klassische“ Texte vornehmen und hierüber gemeinsam diskutieren. Von diesem – im britischen und US-amerikanischen Raum gängigen – Format des „Lektüre-Seminars“ versprechen wir uns, mit Ihnen zusammen einen Überblick über die grundlegenden Frage- und Problemstellungen des Privatheitsschutzes zu erarbeiten, zentrale Entwicklungslinien zu identifizieren und aktuelle Probleme wie die Regulierung des Internet der Dinge oder von künstlicher Intelligenz gemeinsam zu diskutieren.

Anforderungen und Leistungsnachweise:

Das Seminar richtet sich an Studierende **aller Fachsemester**, vor allem an diejenigen, die eine **Schlüsselqualifikation** oder einen **Fremdsprachennachweis** erwerben möchten. Voraussetzung für den Erwerb ist es, **in englischer Sprache** ein **Essay** zu einem der genannten Themen zu verfassen und dieses **mündlich** im Seminar zu **präsentieren**. Ferner besteht die Möglichkeit zum Anfertigen von **Zulassungs- (nicht aber Prüfungs-) arbeiten** in **deutscher Sprache**, die dann im Seminar mündlich auf **Englisch** präsentiert werden müssen. Schließlich steht die Veranstaltung auch **internationalen Studierenden** offen.

Datum und Ort des Seminars

Das Seminar wird ausschließlich **in englischer Sprache** als ganztägige Veranstaltung geblockt am **7./8.12.2023** an der Juristenfakultät der Universität Leipzig stattfinden. Die Uhrzeiten und der Raum werden noch bekanntgegeben. Es werden **maximal 15 Themen** vergeben.



Vorbesprechung und Themenvergabe

Wir werden am **5.7.2023, 19:00 Uhr** (s.t.) eine **Vorbesprechung** über **Zoom** durchführen, in der wir den weiteren Verlauf des Seminars und die Seminarthemen näher erläutern werden. Den Zoom-Link finden Sie im moodle-Kurs der Veranstaltung. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist eine **unverzichtbare Voraussetzung für die Zulassung zum Seminar**. Hier können Sie auch etwaige Präferenzen für bestimmte Themen äußern, die wir bei der Themenvergabe berücksichtigen werden.

Von dieser Möglichkeit können Sie jedoch auch bereits ab sofort Gebrauch machen, was die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass Sie teilnehmen können und Ihr Wunschthema zugeteilt bekommen. **Bitte richten Sie daher eine E-Mail mit dem Betreff „SeminaranmeldungPL“, Ihren drei Wunschthemen und einer entsprechenden Priorisierung an: sekretariat.eichenhofer@uni-leipzig.de**. Gehen für ein bestimmtes Thema mehrere Wünsche (gleicher Priorität) ein, entscheidet – bei Bestätigung der Wünsche in der Vorbesprechung – der frühere Eingang des jeweiligen Wunsches.

Die Themen werden im Anschluss an die Vorbesprechung durch uns vergeben. Über die Einzelheiten zum Erstellen und zur Abgabe der Arbeiten werden wir Sie noch über den Moodle-Kurs informieren.

Vorträge und Diskussionen

Im Seminar werden Sie Ihre schriftliche Leistung mündlich präsentieren. Anschließend werden wir Ihre Präsentation gemeinsam diskutieren. Sowohl Ihre Präsentation als auch Ihre Diskussionsbeiträge sind Teil Ihrer Leistung und gehen in die Bewertung ein.

Moodle-Kurs

Im [Moodle-Kurs \(44318\)](#) finden Sie zu gegebener Zeit weitere Informationen zum Ablauf des Seminars sowie Hinweise zum Erstellen von Seminararbeiten, die ausnahmslos zu beachten sind!





Zu vergebende Themen:

I. Klassische Konzeptionen

1. Samuel Warren / Louis Brandeis: „The right to privacy“, in: Harvard Law Review Vol. 4 (1890), pp. 193-220.
2. William Prosser: „Privacy“, in: California Law Review, Vol. 48 (1960), pp. 383-423.
3. Alan Westin: „Privacy and Freedom“, 1967, v.a. Part One (Chapter 1-3).
4. Charles Fried: „Privacy“, in: The Yale Law Journal, Vol. 77 (1968), pp. 475-493.
5. James Rachels: „Why Privacy is important“, in: Philosophy and Public Affairs, Vol. 4 (1975), pp. 323-333.
6. Jeffrey H. Reiman: „Privacy, Intimacy and Personhood“, in: Philosophy and Public Affairs, Vol. 6 (1976), pp. 26-44.
7. Richard A. Posner: „The Economics of Privacy“, in: The American Economic Review, Vol. 71 (1981), pp. 405-409.

II. Kritik

8. Ruth Gavison: „Privacy and the Limits of the Law“, in: The Yale Law Journal Vol. 89 (1980), pp. 421-471.
9. Raymond Geuss: „Public goods, Private goods“ (2001), v.a. Chapter I, II, V, VI.
10. Amitai Etzioni: „The limits of privacy“ (2005), v.a. Chapter 6.
11. Annabelle Lever: „On Privacy“ (2012), v.a. Part 1 und 2.

III. Soziale und kulturelle Dimensionen

12. Edward J. Bloustein: „Individual and Group Privacy“, 1978, v.a. Chapter 1 and 4.
13. Ferdinand Schoeman: „Privacy and social freedom“, 1992, v.a. Part 1, 2 and 9.
14. Priscilla Regan: „Legislating Privacy: Technology, Social Values and Public Policy“, 1995, v.a. Part 1, 2 und 9.
15. James Q. Whitman; „Two Western Cultures of Privacy: Dignity vs. Liberty“, in: The Yale Law Journal Vol. 113 (2004), pp. 1151-1221.
16. Anita Allen: „An Ethical Duty to Protect one’s own Information Privacy?“ in: Faculty Scholarship at Penn Carey Law Vol. 64 (2013), pp. 845-866.
17. Kirsty Hughes: „The social value of Privacy, the value of Privacy to society and human rights discourse“, in: Beate Rössler / Dorota Mokrosinska (Eds.), Social Dimension of Privacy: interdisciplinary perspectives (2015), pp. 225-243.



IV. Privatheit im digitalen Zeitalter

18. Charles Raab / Colinn Benett: „The Distribution of Privacy Risks: who needs Protection?“, in: *The Information Society*, Vol. 14 (1998), pp. 263-274.
19. Viktor Mayer-Schönberger: „Delete: The virtue of Forgetting in the Digital Age“, 2009, v.a. Chapter I und VI.
20. Helen Nissenbaum: „Privacy in Context. Technology, Policy and Integrity of Social Life“, 2009, v.a. Chapter 7-9.
21. Zizi Papacharisi: „A private sphere. Democracy in a Digital Age“, 2010, v.a. Chapter 2, 3 und 6.
22. Julie E. Cohen: „Configuring the networked Self: Law, Code and the play of everyday practice“, 2012, v.a. Chapter 1, 2, 5 und 6.
23. Ari Ezra Waldman: „Privacy as Trust: Information Privacy for an Information Age“, 2018, v.a. Chapter 4 und 5.
24. Woodrow Hartzog: „Privacy’s Blueprint: The Battle to Control the Design of New Technologies“, 2018, v.a. Chapter 1-3.
25. Sandra Wachter: „Normative challenges of identification in the Internet of things: Privacy, Profiling, Discrimination and the GDPR“, in: *Computer Law & Security Review*, Vol. 34 (2018), pp. 436-449.

Generelle Literaturempfehlungen zum Einstieg: Daniel Solove, A Taxonomy of Privacy, in: University of Pennsylvania Law Journal Vol. 154 (2006), 477-(...); auf Deutsch: Stephanie Schiedermaier, Der Schutz des Privaten als internationales Grundrecht (2012), S. 1-55; Johannes Eichenhofer, e-Privacy. Theorie und Dogmatik eines europäischen Privatheitsschutzes im Internet-Zeitalter (2021), S. 1-125; Christoph Gusy, Was schützt Privatheit? Und wie kann das Recht sie schützen?, in: Jahrbuch des öffentlichen Rechts der Gegenwart 70 (2022), S. 415-451.